

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Wanderungen um den Lac de Joux  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753487>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

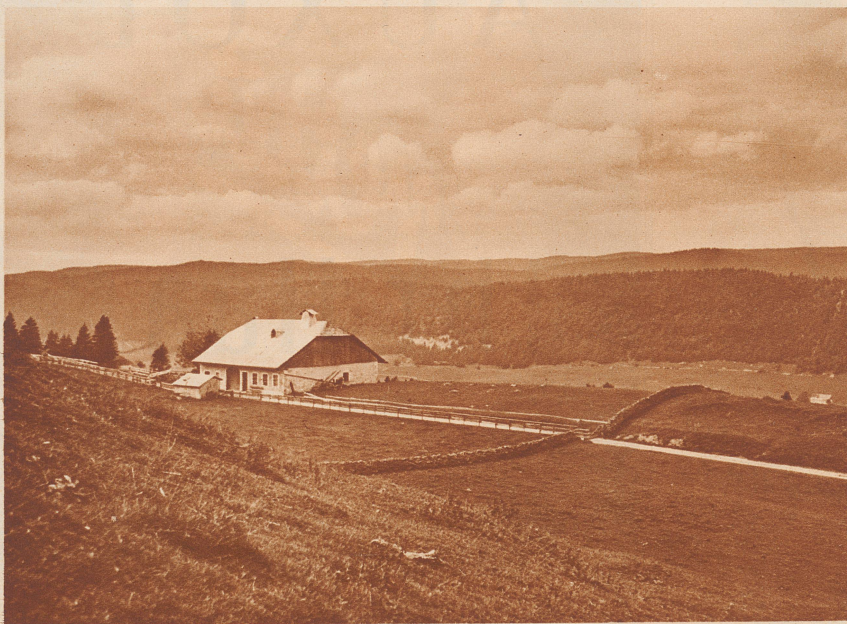
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



BILDBERICHT DES  
WANDERBUNDS

Tiefblick von der Dent de Vaulion auf den Lac de Joux und den kleineren Lac Brenet.  
*Du sommet de la Dent de Vaulion, on contemple les Lacs de Joux et des Brenets.*

## Wanderungen um den Lac de Joux



Typische Jura-Ferme. Hinten das Waldgebiet des Mont Risoux. — *Ferme du Jura vaudois.*

### *Promenades autour du Lac de Joux*

Der Lac de Joux liegt verborgen hinter den blauen Bergketten, die man von den Ufern des Genfersees und vom Waadtland aus am westlichen Horizont erblickt. Zwei Paßstraßen, der Col du Marchairuz und der Col de Molendruz, führen über diese Höhenzüge des Jura an seine Ufer. Wer je im Jura Fußwanderungen unternommen hat, der weiß, daß es kaum ein Wandergebiet gibt, das derart viele Möglichkeiten an Wegen und Stegen aufweist, wie gerade der Jura. Seine herbe, karge Schönheit hat es vielen Menschen angetan, und wenn er unter einem grauen Wolkenhimmel daliegt, greift seine Melancholie ans Herz. Seine großen Wunder sind seine Wälder und Weiden, sein Fernblick über das Mittelland hin auf die Alpen. Das Val de Joux gehört mit zu den fast unbekanntten Juratälern. Von den Ausgangspunkten Le Brassus und Le Pont hat man eine reiche Auswahl von Fußtouren. Da ist einmal der langgestreckte Höhenzug des Mont Tendre, der auf den verschiedensten Wegen erreicht werden kann. Dann erhebt sich nordwestlich des Sees die Hügelkette des Mont Risoux, dessen Waldgebiet man auch heute noch mit Recht einen schweizerischen Urwald nennen kann. Er ist zwar nicht mehr mit Wölfen und Köhlern bevölkert, wie noch bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts; bei seiner außerordentlichen Ausdehnung kann man sich aber leicht verirren, wenn man einmal die Orientierung verloren hat. Schließlich sei aber auch die kantige Dent de Vaulion nicht vergessen, die sich über Le Pont erhebt. In anderthalb Stunden stehen wir auf der Spitze. Die Aussicht gilt mit Recht als eine der berühmtesten dieses südwestlichen Teiles des Juras. Ueber das Flachland hinaus ragt im Dunst der Ferne der Kranz der Alpen.

Text und Photos Agra



Le Séché am Lac de Joux mit der Dent de Vaulion.

*Le Séché. A l'arrière-plan, la Dent de Vaulion.*



Neblicher Morgen am Lac de Joux. Im Hintergrund die Kette des Mont Tendre.

*Les brumes matinales s'accrochent au flanc du Mont Tendre.*